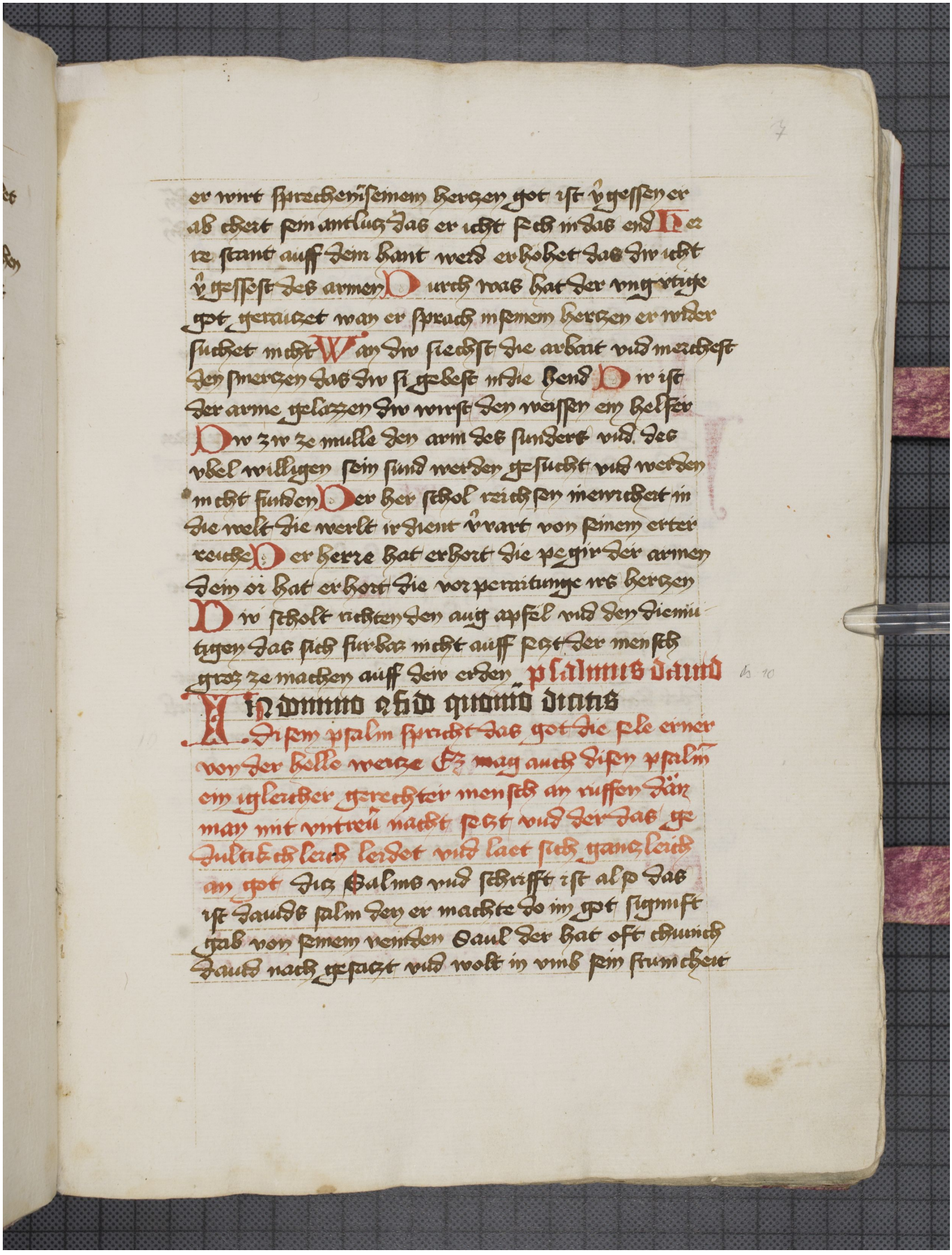
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



er wirt sprechen in seinem hertzen got ist v̄gessen er
ab chert sein antlutz das er icht sech in das end Her
re stant auff dein hant werd erhohet das dw icht
v̄gessest des armen Durch was hat der vngvtige
got geraitzet wan er sprach in seinem hertzen er wider
suchet nicht Wan dw siechst die arbait vnd merchest
den smertzen das dw si gebest in die hend Dir ist
der arme gelazzen dw wirst den weissen ein helfer
Dw zw ze mulle den arm des sunders vnd des
vbel willigen sein sund werden gesucht vnd werden
nicht funden Der her schol reichsen in ewicheit in
die welt die werlt ir dient v̄vart von seinem erter
reiche Der herre hat erhort die pegir der armen
dein or hat erhort die vorperaitunge irs hertzen
Dw scholt richten den aug apfel vnd den diemu
tigen das sich furbaz nicht auff setzt der mensch
groz ze machen auff dew erden psalmus dauid
In domino ego quomodo dicitis
Disem psalm spricht das got die sele erner
von der helle weitze Ez mag auch disen psalm
ein igleicher gerechter mensch an ruffen dan
man mit vntreu nacht setzt vnd der das ge
dultikchleich leidet vnd laet sich gantzleich
an got Dicz Salms vnd schrifft ist also das
ist dauids salm den er machte do im got signift
gab von seinem veinden Saul der hat oft chunich
dauid nach gesatzt vnd wolt in vmb sein frumcheit